2017-08-24

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.06.2017

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **17:40 Uhr**
Sitzungsort: **Raum 228, Rathaus Dessau**

Es fehlten:

Katholische Kirche	
Nahlik, Tobias	unentschuldigt
Polizeirevier	
Spitthoff, Uwe	unentschuldigt
Stadtsportbund Dessau e.V.	
Fritzsche, Frank	unentschuldigt
Diakonisches Werk	
Rüdiger, Mandy	entschuldigt
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	
Semper, Manfred	entschuldigt
Behindertenverband Dessau e. V.	
Schumann, Marion	entschuldigt
Ausländerbeauftragter	
Ibanez Vaca, Harold	entschuldigt
Fraktion der SPD	
Ledwa, Konrad	entschuldigt
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	
Schwierz, Iris	entschuldigt
Evangelische Landeskirche	
Sylvester, Lutz-Michael	entschuldigt
Ölmühle Roßlau e.V.	
Giese-Rehm, Stefan	entschuldigt

<u>Öffentliche Tagesordnungspunkte</u>

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Bier: Er eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreterin der Presse, Frau Kaufhold und Gäste.
Er stellte die ordnungsgemäße Ladung nebst Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Bier fragte an, ob es Ergänzungen zur ausgereichten Tagesordnung gibt.

Frau Förster: Das Stadtplanungsamt hat darum gebeten, den TOP 7.1 von der Tagesordnung zu nehmen. Grund dafür ist, dass es leider nicht gelungen ist, wichtige Hinweise aus den bis Ende Mai stattgefundenen Beteiligungen rechtzeitig einzuarbeiten, dass eine Vorstellung in der OB-Dienstberatung erfolgen konnte.
Diese Information erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Herr Bier bat um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2017

Herr Bier: Er fragte an, ob es Ergänzungen zur ausgereichten Niederschrift vom 16.05.2017 gibt. Dies war nicht der Fall. **Herr Bier** bat darauf hin um Abstimmung zu dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 5

4 Offene Beschlüsse

Frau Förster: Offen ist der Beschluss zur BV/187/2017/UAJP.
Diese Vorlage ist auf der heutigen Tagesordnung.
Weitere offene Beschlüsse gibt es nicht.

5 Einwohnerfragestunde ab ca. 16:40 Uhr

Keine

6 Wiedervorlageliste

Frau Förster:
Das Interessenbekundungsverfahren zu diesen beiden Bundesförderprogrammen ist abgeschlossen. Die Stadt Dessau-Roßlau wurde in diesem Rahmen für beide Programme aufgenommen. Weitere Informationen erfolgen in der nächsten Sitzung des JHA.

Hinsichtlich des Kennzahlenvergleiches mit Magdeburg und Halle wurde die Diskussion durch den Vorsitzenden Herrn Bier abgebrochen. Herr George hatte darum gebeten, die doch erheblichen Unterschiede in den pro Kopf-Ausgaben im Vergleich mit der Stadt Halle zu erläutern. Eine Auswertung durch die Verwaltung ist erst im III. Quartal möglich.

7 Informationen

7.1 "Spielplatzkonzeption - Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsanalyse": Referentin Frau Dr. Lott, Sachgebietsleiterin Freiraum- und Grünplanung

7.2 Bewertung der Angebote und Maßnahmen gemäß § 11 SGB VIII in Dessau-Roßlau

Frau Förster:
Die Vorlage in der letzten Sitzung des JHA beschlossen. Die aktuelle Jugendhilfeplanung liegt vor, die Bedarfe wurden festgestellt.

Herr Hoffmann:
Im Rahmen der Haushaltsdiskussion für 2017 ist aus seiner Sicht ein hohes Level für die Stadt Dessau-Roßlau in diesem Bereich erreicht.

Herr George:
Er möchte noch einmal eindringlich auf die tariflichen Entwicklungen in den Einrichtungen hinweisen.

Des Weiteren möchte er gefühlsmäßig anfragen, wer von den Ausschussmitgliedern die Auswertung bisher vorgenommen hat?

Herr Adamek:
Er hat 2 Einrichtungen aufgesucht, sieht sich aber dennoch nicht in der Lage die Matrix auszufüllen.

Frau Zeige:
Sie hat 3 Einrichtungen aufgesucht. Aus Ihrer Sicht ist die Matrix gut. Eine objektive Bewertung ist dennoch aus Ihrer Sicht nicht möglich.

Da auch der Termin für die Abgabe der Bewertung zum 30.06.2017 durch eine Vielzahl von Ausschussmitgliedern nicht einzuhalten ist, wurde durch die Verwaltung (Herr Wegener) vorgeschlagen die Abgabe 14 Tage zu verlängern.

Herr George:
Er regte an, die Abgabe bis nach den Ferien bis zum 31.07.2017 zu verlängern.

Herr Krause:
Er wies darauf hin, dass die HH-Diskussion für 2018 bereits beginnen. Deshalb ist aus seiner Sicht die Abgabe bis zum 31.07.2017 fraglich. Die Auswertung der eingegangenen Rückmeldungen soll ja zur nächsten Sitzung des JHA am 16.08.2017 erfolgen. Er wies vorsorglich darauf hin, dass die Ergebnisse nur als Tischvorlage/Präsentation vorgestellt werden können. Des Weiteren betonte er nochmals, dass der JHA zu seinen Beschlüssen stehen sollte.

Herr Gelies:
Er hatte angeregt, auch verbale Auswertungen in die Antworten mit aufzunehmen.

Herr Wegener:
Verbale Hinweise können natürlich nicht in die mathematische Auswertung mit einfließen.

Herr Krause:
Er ergänzte hierzu, dass die verbalen Hinweise nicht unter den Tisch fallen dürfen.

Nach Abschluss der Diskussion wurde festgelegt, den Abgabetermin für die Bewertungsmatrix auf den **31.07.2017** zu verlegen. Alle Auswertungen sind generell an Herrn Wegener zu schicken.

8 Beschlussfassungen

8.1 Neufassung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in der Stadt Dessau-Roßlau (§§ 11 – 14 Achtes Buch – Sozialgesetzbuch, SGB VIII)
Vorlage: BV/187/2017/UAJP

Frau Förster:
Sie verwies zunächst auf das Austauschblatt, dass vor Beginn der Sitzung an alle teilnehmenden Ausschussmitglieder ausgereicht wurde.

Die Verwaltung hatte für den UA eine Formulierung zu Drittmitteln, hier insbesondere zu Spendenmitteln vorbereitet. Des Weiteren wurden Hinweise durch den Landesrechnungshof, die vorrangig redaktionelle Änderungen betreffen, mit berücksichtigt.

Herr George:
Er ergänzte, dass man sich im UA konstruktiv noch einmal mit der Richtlinie auseingesetzt hat. Hinsichtlich der tariflichen Änderungen äußert der dennoch seine Bedenken.

Die von **Frau Falkensteiner** angemerkte Korrektur im ausgereichten Austauschblatt, wird in der Lesefassung mit berücksichtigt..

Herr Adamek:
Die Formulierung in der Richtlinie hinsichtlich von Spenden ist motivierend für die Träger.

Die aktualisierte Lesefassung wird nach Korrekturlesung an alle Ausschussmitglieder des JHA und UA ausgereicht.

Herr Bier bat nach Abschluss der Diskussion um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 1

9 Informationen von der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung durch den Vorsitzenden

Herr George:
Zur Richtlinie wurde alles besprochen.
Hinsichtlich der Befragung sin wir ein Stück weiter gekommen.

Er bat darum, die Präsentation aus dem UA zur Befragung an alle Mitglieder des UA und JHA auszureichen.

10 Informationen der Verwaltung

Frau Förster informierte über:

Koordinierung Prävention und Jugendschutz
Die Koordinierungsstelle für Prävention und Jugendschutz bietet demnächst eine Cannabis Prävention mit der Cannabis Box „Quo vadis“ für Schulklassen ab 9. Schuljahr an.
Es ist ein zertifiziertes Programm der Villa Schöpflin und Frau Thielemann wurde darin geschult worden.

Die Villa Schöpflin, ist eine Stiftung der Familie Schöpflin (Familienunternehmen „Schöpflin Katalog“) die sich aus persönlicher Betroffenheit dem Thema Suchtprävention seit vielen Jahren widmet. Sie sind in Lörrach beheimatet. Sie haben viele zertifizierte Präventionsprogramme entwickelt unter anderem „HaLT- ´Hart am Limit gegen Komatrinken“. Die Villa Schöpflin gGMBH ist das ehemalige Wohnhaus der Familie in dem sich ein Zentrum für Suchtprävention befindet.

Jugendclub „Thomas Müntzer“
Das Fest der Begegnung fand zum zweiten Mal am 10. Juni 2017 in der Zeit von 11:00 – 17:00 Uhr im Pollingpark statt.

Die zweite Auflage des Quartiersfestes war ein voller Erfolg. Zirka 500 Gäste besuchten, trotz vieler Parallelveranstaltungen das Fest im Pollingpark.

Fast alle der Akteure, die letztes Jahr dabei waren, engagierten sich ebenfalls 2017 wieder für ein Miteinander der verschiedenen Generationen und Nationen. Das Motto „Kinder und Jugendliche laden ein“ wurde auch in diesem Jahr umgesetzt. Die Vorbereitung und Durchführung lag wie schon bei der Premiere am 18.06.2016 in den Händen der jungen Besucher des Jugendclub „Thomas Müntzer“. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass obwohl Ramadan ist, muslimische Jugendliche mithalfen.

Auch neue Kooperationen wurden geschlossen, so beispielsweise mit dem Kurdisch-Deutschen-Verein Sachen Anhalt e.V. mit dem wir häufiger in Kontakt stehen.

Die Resonanz der Besucher der Veranstaltung war durchgehend positiv. Eine Neuauflage in 2018 ist von allen Beteiligten gewünscht.

Themenwoche/Familienwoche des Jugendamtes:
Termin: 20. – 23.09.2017
Schwerpunkte:
Fachtag Kinderschutz
Informationstag Jugendhilfe (Leistungen des Jugendamtes)
Informationstag des Bereiches Jugendförderung
Pflegekinderfest (Samstag)

Straßensozialarbeit
Aktuell sind zwei der drei Stellen im Bereich Straßensozialarbeit besetzt. Eine Stelle wurde erneut ausgeschrieben. Ende der Ausschreibungsfrist ist der 1. Juli 2017.

Ferienmaßnahme im Roßlauer Bad
In der Zeit vom 26. Juni bis 14. Juli 2017 wird von Jugendamt und Kulturamt eine Ferienmaßnahme im Roßlauer Bad durchgeführt. Insgesamt finden 3 Durchgänge mit je 40 Kindern statt, alle Durchgänge sind ausgebucht. Die Kinder fahren täglich gemeinsam mit den Betreuern vom Hauptbahnhof in das Roßlauer Bad und verbringen dort einen erlebnisreichen Tag mit unterschiedlichen Programmpunkten und natürlich ausreichend Badespaß.

Stand Inobhutnahmen UMA/Junge Volljährige in Dessau-Roßlau per 20.06.2017

UMA:	38
Junge Volljährige	12

Diese Zahlen sind stabil und der Trend wird eher rückläufig sein. Das Land S.-A. ist von der Zuweisung nicht so stark betroffen.

11 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Schieke:
Er informierte über eine Befragung zum KiFöG. Demnach hätten sich 20 % der freien Träger und 50 % der kommunalen Träger der Kindertageseinrichtungen an dieser Befragung beteiligt. Warum war diese Beteiligung für Dessau-Roßlau so gering?.

Frau Förster/Herr Krause:
Diese Befragung ist der Verwaltung nicht bekannt! Dies müsste hinterfragt werden. Wenn die kommunalen Einrichtungen mit 50 % geantwortet haben, ist dies eine gute Quote.

Herr Hoffmann:
Er ergänzte, dass Dessau-Roßlau bei dieser Auswertung keine Berücksichtigung in der Antwortgruppe gefunden hat.

Nach Abschluss des TOP fragte **Herr Bier** an, ob es für den nichtöffentlichen Teil Informationen oder Anfragen der Ausschussmitglieder gibt. Dies war nicht der Fall. **Herr Bier** verzichtete darauf hin die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

13 Schließung der Sitzung

Herr Bier beendete die Sitzung um 17:40 Uhr.

Dessau-Roßlau, 17.11.17

Ottmar Bier
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer